

## A N T R A G

der B90/Grüne-Landtagsfraktion

betr.: Demokratie für alle – Kinder- und Jugendrechte stärken

Der Landtag wolle beschließen:

Unsere Jugend ist unsere Zukunft. Ihre Interessen und Bedürfnisse mögen sich von denen erwachsener Bürgerinnen und Bürger unterscheiden, sind aber deswegen nicht minder bedeutend. Umso wichtiger ist es, dass junge Menschen nicht nur bei Entscheidungen, die sie betreffen, umfassend berücksichtigt werden, sondern darüber hinaus auch die Möglichkeit bekommen, die politische Landschaft aktiv mitzugestalten. So kann bereits frühzeitig ihr Interesse an der demokratischen Meinungsbildung geweckt werden. Nicht umsonst sind die Rechte von Kindern und Jugendlichen auf politische und gesellschaftliche Mitgestaltung national und international gesetzlich verankert, wie z.B. in der UN-Kinderrechtskonvention.

Laut Ergebnissen der europaweiten Studie „Generation What“ (2016) haben 71 Prozent der jungen Menschen im Alter zwischen 18 und 34 Jahren jedoch wenig Vertrauen in die Politik und sehen ihre Interessen nicht ausreichend berücksichtigt. Diese Zahl steht symptomatisch für die wachsende Politikverdrossenheit vor allem junger Menschen in unserem Land. Nichtsdestotrotz können sich 42 Prozent vorstellen, sich politisch zu engagieren. Diese Bereitschaft muss von der Politik gefördert und unterstützt werden.

**Vor diesem Hintergrund fordert der Landtag des Saarlandes die Landesregierung auf:**

- das Wahlalter bei Kommunal- und Landtagswahlen auf 16 Jahre abzusenken,
- im Bundesrat darauf hinzuwirken, dass bei Bundestagswahlen das Wahlalter auf 16 Jahre abgesenkt wird,
- gesetzlich zu verankern, dass auf kommunaler Ebene verpflichtend Jugendbeiräte eingerichtet werden,

- die Beteiligungsrechte Jugendlicher durch eine entsprechende Änderung des KSVG dahingehend auszubauen, dass ihre Hinzuziehung in allen sie betreffenden Entscheidungen in der jeweiligen Gemeinde verpflichtend wird,
- das Schulmitbestimmungsgesetz dahingehend zu überarbeiten, dass die Mitgestaltungsrechte von saarländischen Schülerinnen und Schülern ausgebaut werden.

### **B e g r ü n d u n g :**

Erfolgt mündlich.